

aus, daß in Einheit mit dem monatlichen Tag der Anleitung und Weiterbildung die ganze Vielfalt der lebendigen, zweckmäßigen Beziehungen zu den Grundorganisationen berücksichtigt werden muß. Die Beratungen und der Erfahrungsaustausch sind darauf gerichtet, die Kampfkraft der Grundorganisationen zur Verwirklichung der Wirtschaftsstrategie weiter zu stärken, das innerparteiliche Leben auf ein höheres Niveau zu heben, damit Verantwortungsbewußtsein und Aktivität aller Kommunisten zu heben, die Qualität der politischen Massenarbeit, den Inhalt und Stil der ideologischen Arbeit zu verbessern. Bei der eingehenden Erörterung der Aufgaben, die sich aus den Beschlüssen des ZK für die Parteisekretäre ergeben, wird der Darlegung ihrer Ideen, Vorhaben und Probleme mehr Raum gegeben. Damit wird ihr reicher Erfahrungsschatz für die politische Führung nutzbar gemacht, die Atmosphäre konstruktiver Arbeit gefördert.

Von jeher hat es unsere Partei verstanden, kontinuierlich neue Kräfte für Leitungsfunktionen heranzubilden. Dabei haben sich die Kaderprogramme für einen Zeitraum von 5 Jahren bewährt. Die Kreisleitung Arnstadt und die Grundorganisation des VEB Braunkohlenkombinat Senftenberg erreichen gute Ergebnisse, weil sie mit den Kaderprogrammen, mit den Maßnahmen zur kontinuierlichen Entwicklung einer stabilen, einsetzbaren Kaderreserve zwei Aufgaben erfüllen: erstens überall planmäßig Kader zu entwickeln, die den höheren Anforderungen der 80er Jahre gerecht werden, und zweitens durch eine sorgfältige Auswahl der Kader, durch ihre politische und fachliche Qualifizierung und planmäßigen Einsatz die kaderpolitische Zusammensetzung der Leitungsorgane in den nächsten Jahren zu sichern. Dabei stützen sie sich besonders auf die Jugendbrigaden und Funktionäre der FDJ. Sie gehen richtig davon aus, daß nicht nur die Auswahl der Reservekader erforderlich ist, sondern auch ständige Arbeit mit ihnen.

### **Erfahrung und jugendlicher Tatendrang**

Durch Übertragung von abrechenbaren Aufgaben, aktive Teilnahme am Kampf um die Verwirklichung der Beschlüsse werden Bewährungssituationen geschaffen, in denen sich die Genossen Erfahrungen für ihren künftigen Einsatz aneignen können. Damit spüren sie, daß die Leitung ihre Entwicklung nicht nur im Kadergespräch skizzierte, sondern ernsthaft fördert. Dazu gehört auch der Besuch einer Parteischule. Es ist aber nicht erforderlich, daß jeder Kader die Stufenleiter der Parteischulen durchlaufen muß - er soll an jene delegiert werden, die seinem Wissensstand entspricht und für die künftige Tätigkeit notwendig ist. So wird eine kontinuierliche Entwicklung gesichert und gewährleistet, daß in den Leitungskollektiven kampferprobte Kader und junge Menschen Zusammenwirken, sich jahrzehntelange

Erfahrungen und jugendlicher Tatendrang vereinen. Eine zielgerichtete Auswahl und Vorbereitung der Kader schafft die Voraussetzung, Genossinnen und Genossen in die Leitungen zu wählen, die sich mit revolutionärer Leidenschaft für die Sache der Partei einsetzen, hohes Vertrauen in ihrem Partei- und Arbeiterkollektiv genießen und in der Lage sind, die Arbeiterklasse und alle Werktätigen für die konsequente Verwirklichung der Politik der Partei zu mobilisieren. Es sollten Genossinnen und Genossen vorbereitet werden, die durch feste ideologische Kampfpositionen, hervorragende Arbeitstaten und eine vorbildliche gesellschaftliche Tätigkeit großes Ansehen genießen. Genossen also, die mit Verantwortungsbewußtsein, hoher Einsatzbereitschaft und revolutionärem Schöpferum konstruktive Veränderungen kämpfen, die über eine solide politische und fachliche Bildung verfügen. Sie müssen stets im Geiste des proletarischen Internationalismus handeln, Klassenwachsamkeit üben, sich überall mit der menschenfeindlichen Politik und Praxis des Imperialismus auseinandersetzen und gegnerischen Einflüsse keinen Spielraum geben.

Das erfordert in Vorbereitung der Parteiwahlen, daß alle Leitungsorgane der Partei auf der Grundlage exakter Analysen das Niveau der Führungstätigkeit und die Wirksamkeit jedes Leitungsmitgliedes gründlich einschätzen. Die Beratungen in den Parteigruppen, die Mitgliederversammlungen und die persönlichen Gespräche in Auswertung der 6. Tagung des ZK sind für die reale Beurteilung der Kader und ihrer Arbeitsergebnisse zu nutzen.

Die weitere Erhöhung der führenden Rolle der Partei wird wesentlich durch die Auswahl von klassenbewußten, vorwärtsdrängenden Arbeitern aus der materiellen Produktion für die neuen Leitungen beeinflusst. Unsere Partei verfügt mit einem Anteil von fast 52 Prozent Arbeitern in Leitungen der Grundorganisationen, 61,7 Prozent in den Kreisleitungen und 56,9 Prozent in den Bezirksleitungen über einen Stamm bewährter Leitungskader aus der Arbeiterklasse. Bei den Parteiwahlen 1983/84 ist der Anteil der Arbeiter in den Leitungen zu stabilisieren und qualitativ weiter zu verbessern. Noch mutiger sind junge, fähige, tatendurstige Genossen, besonders aus der Arbeiterklasse, Genossen, die sich in der FDJ bewährt haben, für die neuen Leitungen vorzubereiten. Auch die große Bereitschaft der Frauen, sich aktiv an der Verwirklichung der Politik zu beteiligen, muß in der Zusammensetzung der Leitungen ihren Ausdruck finden.

Damit wird gesichert, daß die Leitungen der Partei mit qualifizierten Kadern besetzt sind, die bedingungslos den Kampf um die hohen Ziele führen, in jeder Situation Kampfpositionen beziehen, stets nach neuen Lösungen und effektiven Wegen suchen.<sup>1</sup>

1) Lenin, Werke, 5. Ausgabe, Band 44, S. 497 (russ.)